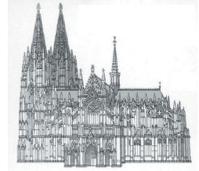


M Philatelistenverband Mittelrhein e.V.



im Bund Deutscher Philatelisten e. V.



LV-INFO Nr. 193

Dezember 2020

58. Jahrgang



Bericht von der Markenpräsentation in Corona-Zeiten
„Tag der Briefmarke 2020“ auf den Seiten 23-25



Ulrich Felzmann
50 Jahre Berufspphilatelist
Auktionator seit 1976



Unsere nächsten Auktionen:

e@uction im Januar • 18. bis 22. Januar 2021
Große Frühjahrs-Auktion • 16. bis 20. März 2021

Wir bieten den perfekten Rahmen für Ihre Einlieferung

- Drei große internationale Auktionen im Jahr für Briefmarken und Münzen
- Zusätzlich regelmäßige e@uctions als reine Online-Auktionen
- Weltweites Netzwerk mit hoher Kaufkraft
- Moderner Internetauftritt
- Präsentation in unseren hochwertigen Katalogen
- Kostenlose Beratung und Schätzung durch erfahrenen Philatelisten
- Rundum-Service für Ihre Einlieferung
- Hausbesuche gerne auf Anfrage
- Abholung europaweit
- Faire Konditionen, schnelle und transparente Abwicklung
- Direkt-Ankauf jederzeit möglich
- Seriös und kompetent seit 1976

Aktuelle Informationen
unter: www.felzmann.de

**Rufen Sie
uns an!**

persönliche Beratung
& Terminvereinbarung

☎ 0211-550 440
info@felzmann.de



AUKTIONSHAUS FELZMANN

Ihr Partner für hochwertige Philatelie und Numismatik

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
Fon + 49 211-550 440 • Fax +49 211-550 44 11
www.felzmann.de • info@felzmann.de

Verbandsnachrichten Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH

Info Nr. 193

Dezember 2020

58. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

<i>Titel</i>	<i>Seite</i>
Deckblatt, Tag der Briefmarke 2020	1
Anzeige Auktionshaus Felzmann, Düsseldorf	2
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	3
Auf ein Wort ...	4-5
Blick in den Tagungssaal beim LV-Tag 2020	5
Protokoll vom Landesverbandstag 2020	6-20
Entwicklung der Mitgliedszahlen in LV05 von 1987-2019	21
Altersstruktur der Mitglieder im LV05	22
Markenpräsentation zum Tag der Briefmarke 2020	23-25
DPhJ - Nachruf Günter Latz	26
DPhJ - Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Mainz	27-29
Briefmarken und Geschichte, Fortsetzung aus LV-Info 192	30-33
Geschäftsverteilungsplan	34-35
Veranstaltungs-Termine	36-37
Impressum + Hinweise	38
Anzeige Auktionshaus Jennes und Klüttermann	39
Anzeige Auktionshaus Aix-Phila GmbH	40

Das LV-Info erscheint im Vierteljahresrhythmus.

Vorgesehen sind Ausgabetermine jeweils Anfang März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konto des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.
Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE06 3705 0198 0000 0474 49

www.phvm.de

Auf ein Wort ...

Sehr geehrte Damen und Herren,
hallo, liebe Briefmarkenfreunde,

zunächst darf ich Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen geruhsamen Übergang ins neue Jahr 2021 wünschen.

Ich darf Ihnen danken für all die Stunden, die Sie ehrenamtlich in die Arbeit mit der verbandlich organisierten Philatelie investiert haben.



Angesichts der immer noch vorherrschenden Corona-Pandemie werden die bevorstehenden Festtage diesmal bestimmt ganz anders ablaufen als gewohnt. Es steht zu befürchten, dass große Familienfeiern gänzlich ausgeschlossen bleiben und Einsamkeit und Wehmut bei denen vorherrschen wird, die nicht besucht werden können.

Glücklicherweise haben wir unser tolles Hobby "Briefmarkensammeln/Philatelie", dem wir uns jetzt noch intensiver zuwenden können.

Bei den Vorstandskollegen und bei mir steht das Thema "Archivieren" derzeit ganz hoch im Kurs. Wir sind gerade dabei, folgende "Materialien" auf Vollständigkeit hin zu sichten :

- 1.) Landesverbandsrundschriften
- 2.) Stempelbelege zum "Tag der Briefmarke"
- 3.) Stempelbelege zu den Landesverbandstagen
- 4.) Dokumentation sämtlicher phil. Veranstaltungen mit Wettbewerbs- und Werbecharakter
- 5.) Heinrich-Schlemmer-Preis

Wir mussten feststellen, dass es Lücken gibt, die jetzt zu schließen sind.

Der 82. Landesverbandstag in Pulheim am 18. Oktober 2020 ist auch schon wieder Geschichte. Das ausführliche Protokoll hierzu finden Sie in diesem Heft. Ich bin heilfroh, dass alles unter strikter Einhaltung von AHA so reibungslos über die Bühne gegangen ist.

Ich danke im Namen aller Vorstandskollegen für das große Vertrauen, das Sie uns durch unsere Wiederwahl bzw. Neuwahl entgegengebracht haben. Wie schon in der Vergangenheit werden wir auch diesmal mit vollem Elan in eine dreijährige Amtszeit gehen, wenn uns da nicht das verflixte Corona-Virus immer wieder ausbremsen würde ...

Wer weiß, wann der 83. Landesverbandstag wo stattfinden kann??? Die Hauptsache ist:

Bleiben Sie gesund! wünscht



Klaus Goslich
(Verbandsvorsitzender)



So sieht ein Saal beim Landesverbandstag unter Corona-Bedingungen aus.

Protokoll des 82. Landesverbandstages am Sonntag, den 18. Oktober 2020 in Pulheim

Für den Philatelistenverband Mittelrhein e.V. nahmen daran teil:
Klaus Goslich, Vorsitzender
Karl-Heinz Richartz, Stellvertretender Vorsitzender
Karl-Heinz Grebe, Stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister und
Einweisungsbeauftragter
Werner Lade, Beisitzer Ausstellungenwesen
Achim Hermes, Protokollführer.
Entschuldigt war Geschäftsführer Ronny Hennings.
Der Beisitzer Enrico Tampe war im Frühjahr aus dem Vorstand
ausgetreten.



Der Jahresbericht des Vorstandes mit der Statistik für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 und der Jahresbericht 2019 für die Fachstelle Ausstellungs- und Jurywesen waren allen Mitgliedern im LV-Info 190, März 2020 zugeschickt worden.

TOP 1: Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete der Verbandsvorsitzende Klaus Goslich den 82. Landesverbandstag des Philatelistenverbandes Mittelrhein

e.V. und begrüßte alle Mitglieder herzlich. Er erinnerte daran, dass der ursprünglich für März in Leverkusen terminierte Landesverbandstag wegen der Pandemie habe verschoben werden müssen. Auch am heutigen Sonntag tage man unter erschwerten Bedingungen. Dabei bat Goslich darum, sich streng an die geltenden Abstands- und Hygieneregeln zu halten.

Um so erfreulicher sei es, dass der Verband dennoch in diesem Jahr seinen Verbandstag durchführen könne. Dies sei auch das Verdienst von Karl-Heinz-Grebe, der den Dr.-Hans-Köster-Saal in Pulheim organisiert und das entsprechende Hygienekonzept mit der dortigen Verwaltung erarbeitet und umgesetzt habe. Die Mitglieder und Goslich dankten Grebe dafür herzlich.

Namentlich begrüßte der Verbandsvorsitzende

- Walter Bernatek, BDPH-Schatzmeister als Vertreter des BDPH
- Konrad Krämer, Beisitzer im BDPH-Vorstand
- Heinz Wenz, DPhJ-Vorsitzender
- Michael Urban, Landesringvorsitzender
- Karl Monheim als Ehrenmitglied und
- den neuen Vorsitzenden der Bonner Briefmarkenfreunde e.V., Benjamin Voigt.



TOP 2: Begrüßung durch den BDPH-Vertreter Walter Bernatek

Walter Bernatek dankte für die Einladung. Er freue sich, dass es in diesen schwierigen Tagen gelinge, einen Landesverbandstag durchzuführen. Er wünschte der Versammlung eine gute Diskussion und einen guten Verlauf.

Darüber hinaus dankte er mit je einem kleinen Präsent dem Verbandsvorsitzenden Klaus Goslich für die „stets gute Zusammenarbeit“ ebenso wie Schatzmeister Karl-Heinz Grebe für sein Engagement als Kassenprüfer des BDPH. Der Philatelistenverband Mittelrhein e.V. revanchierte sich seinerseits mit einem kleinen Präsentkorb mit lokalen kölschen Spezialitäten, überreicht von Klaus Goslich und Karl-Heinz Richartz.



TOP 3: Feststellung der Stimmberechtigung

Zunächst stellte Verbandsvorsitzender Klaus Goslich fest, dass zum Landesverbandstag am 18. Oktober 2020 in Pulheim form- und fristgerecht eingeladen wurde. Gegen diese Feststellung ergab sich kein Widerspruch.

Dann stellte der stellvertretende Verbandsvorsitzende Karl-Heinz

Richartz die Stimmberechtigung fest: Im Saal waren 19 Vereine mit 986 Stimmen vertreten.

TOP 4: Wahl des Protokollführers

Klaus Goslich schlug Achim Hermes aus Bergheim vor. Das Plenum folgte diesem Vorschlag einstimmig.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2019 vom 10. März 2019 in Geilenkirchen

Klaus Goslich verwies darauf, dass jedem Mitglied das Protokoll des Verbandstages vom März 2019 in Geilenkirchen im LV-Info 187 auf den Seiten 6 bis 18 zugegangen sei. Aufgrund der Pandemie habe man zu der Verbandstagung in diesem Jahr entgegen der Satzung nicht im ersten Halbjahr einladen können. Das Amtsgericht in Köln habe ihm auf seine Anfrage dazu versichert, dass das aufgrund der außerordentlichen Situation, nämlich der Pandemie, in Ordnung sei. Wörtlich habe die Rechtspflegerin des Amtsgerichts gesagt: „Corona topt alle Satzungen, Corona macht alle Satzungen ungültig“.

Zum Protokoll des Verbandstages vom März 2019 in Geilenkirchen gab es keine Änderungs-, Korrektur- oder Ergänzungswünsche, es wurde einstimmig genehmigt.

TOP 6: Jahresbericht des Verbandsvorsitzenden

Zunächst erinnerte Klaus Goslich an die Mitglieder, die im vergangenen Jahr gestorben waren und nannte im Einzelnen:

- Karl Manke, Bergneustadt
- Professor Dr. Büchel, Burscheid
- Gerd Mally, Troisdorf
- Aloys Fürstenberg, Neuwied
- Günter Latz, St. Ingbert
- Dr. Manfred Mengel, Leverkusen.

Goslich dankte den Mitgliedern der Verbandsversammlung, die sich zu Ehren der Toten erhoben hatten.

Dann berichtete er, dass der Vorstand regelmäßig im Haus der Philatelie und Postgeschichte in Bonn tagte. Er dankte dem BDPPh, der dafür seine Räumlichkeiten zur Verfügung stelle. 2019 tagte der Vorstand am 10. März, am 24. Mai, am 28. Juni, am 23. August und 22. November.

2020 habe der Vorstand zunächst am 17. Januar, am 21. Februar und am 14. März beraten. Am 15. Mai habe der Philatelistenverband Mittelrhein e.V. mit seiner ersten Telefonkonferenz des Vorstandes eine Premiere gefeiert. Danach habe es weitere Präsenz-Vorstandssitzungen am 24. Juli sowie am 9. Oktober zur Vorbereitung des Landesverbandstages gegeben.

Daneben erinnerte Goslich an den Tag der Briefmarke am 5. September 2019 in Trier, an die Rang-3-Ausstellung in Leverkusen-Quettingen am 7. und 8. September 2019, aber auch an die Absagen von Ausstellungen in diesem Jahr wie der DURIA 2020, die am 28. und 29. April hätte stattfinden sollen, und weitere große Veranstaltungen wie die Messe Essen, Sindelfingen oder die IBRA. An inhaltlichen Themen sprach der Verbandsvorsitzende die neue Ausstellungsordnung sowie die neue Jurorenordnung des BDPH an.

Und nicht zuletzt hob er die vier LV-Infos im Jahre 2019 hervor. In diesem Zusammenhang erinnerte er daran, dass ein solches hochwertiges Magazin insbesondere von dem Engagement der Mitglieder lebe und bat auch weiterhin darum, viele Texte, Bilder und Informationen aus den Vereinen zur Veröffentlichung einzuschicken.

Klaus Goslich sprach das Problem mit der Post wegen schlecht oder doppelt gestempelter Briefe mit Sonderstempeln an. Er erkenne keine Bereitschaft bei der Post, sich um eine Lösung zu bemühen. Vor diesem Hintergrund verspüre er wenig Lust, Sonderstempel von dieser Seite in Auftrag zu geben.

Auch dass es in 2020 keinen Tag der Briefmarke gab, bedauerte der Verbandsvorsitzende. Er appellierte an die Vereine, sich beim BDPH-Teamwettbewerb zu engagieren. Bisher sei es leider nicht gelungen, eine Mannschaft aufzustellen. Goslich schloss seinen Jahresbericht mit den Worten: „Eine dreijährige Wahlperiode ist zu Ende gegangen. Ich bin froh, dass wir heute tagen können.“

TOP 7: Aussprache

In der Aussprache zum Bericht des Verbandsvorsitzenden bildeten die von Goslich angesprochenen schlecht oder doppelt gestempelten Briefe mit Sonderstempeln den Schwerpunkt. Bei den Sonderpost-

stempeln bei Sonderpostämtern sei das normalerweise kein Problem, sagte Heinz Kaußen von den Briefmarkenfreunden Aachen 1890 e.V. Das Problem seien die Filialen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Briefkästen leerten und bei denen ausnahmslos alle Briefe in einem Sack oder in einem Karton landeten.

Konrad Krämer, Beisitzer im BDPH-Vorstand, sammelt die Beschwerden und berichtete, dass er das in der letzten BDPH-Landestagung angesprochen habe. Grund für die Probleme sei die Digitalisierung bei der Post, so Krämer. „Wenn ein solcher Sonderbrief aus der Automatisierung herausgeholt wird, fehlt ihm der maschinenlesbare Zustellcode. Das heißt, der Code definiert, wohin der Brief geht. Fehlt er, muss der Zusteller eigentlich händisch den Brief bearbeiten. Das kostet Zeit.“ Krämers Fazit: „Das Problem wird uns weiter begleiten und wird sich auch nicht mehr ändern.“

TOP 8: Bericht des Schatzmeisters

Anhand einer Powerpoint-Präsentation führte Schatzmeister Karl-Heinz Grebe in die Entwicklung des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V. von 1988 bis 2019 ein. Dabei nannte er den Mitgliederrückgang „dramatisch“ und belegte das mit Zahlen: Habe es in Mittelrhein 1988 noch 111 Vereine mit 5578 Mitgliedern gegeben, so seien es 2019 nur noch 50 Vereine mit 1530 Mitgliedern. Das seien noch 27,43 Prozent der Ausgangsbasis. Aktuell sei man unter die Marke von 1500 Mitgliedern gerutscht und zähle noch rund 1450 Mitglieder.

Der Verband habe ein Mitglied im Alter von zwölf Jahren, eins im Alter von 13. Der Altersdurchschnitt liege jedoch bei 71 Jahren, die Gruppe der 71-Jährigen sei mit 69 auch die stärkste Gruppe im Verband.

Bei den Finanzen sei der Mitgliedsbeitrag für den Philatelistenverband Mittelrhein e.V. seit langen Jahren stabil mit acht Mark früher und heute vier Euro. Als Schatzmeister sei er immer bemüht, einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften. Das sei in den vergangenen Jahren nicht gelungen, die Ausgaben hätten immer die Einnahmen überschritten. Betrachte man die zukünftige Entwicklung, werde es pro Jahr rund 2500 Euro mehr an Ausgaben geben. Der Verband spare, wo er könne. Aber: „Eigentlich müssten wir sechs Euro Landesbeitrag nehmen“, sagte Grebe.

Im nächsten Jahr seien darüber hinaus mit der Ausrichtung des Deutschen Philatelistentages in Siegburg, in dessen Organisation der Verband kaum eingebunden sei, kritisierte Grebe, zusätzliche Kosten für einen vom Landesverband auszurichtenden Abend, einem „Rheinischen Abend“, in Höhe von rund 3000 Euro zu erwarten. Grebe: „Das kann man auf Dauer nicht so laufen lassen.“

Auf Nachfrage führte der Schatzmeister aus, dass es keine corona-bedingten finanziellen Einsparungen gegeben habe oder gebe. Die größten Ausgabeposten sind die Ausstellungsrahmen (Lagerung und Versicherung) und die Veröffentlichung der vier Exemplare des LV-Info im Jahr. „Die Hefte sind gelaufen wie immer.“

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Für die beiden Kassenprüfer Thomas Sehmer aus Engelskirchen und Walter Hoffmann aus Troisdorf stellte Thomas Sehmer die Ergebnisse der Prüfung vor. Sie hatten das Haushaltsjahr 2019 beim Schatzmeister Karl-Heinz Grebe geprüft. Alle Belege seien ordentlich erstellt und durchnummeriert, alle Einträge nachvollziehbar und stimmig. Sehmer: „Unser Dank gilt Karl-Heinz Grebe, er hat alles ganz toll vorbereitet. Für uns Kassenprüfer gibt es keinen Grund für Beanstandungen. Deshalb stellen wir den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes.“

Die Verbandstagung folgte dem Antrag der Kassenprüfer und entlastete den Vorstand einstimmig.

TOP 10: Wahl der Kassenprüfer und Ersatzprüfer

Laut Satzung durfte Thomas Sehmer nach zwei Kassenprüfungen nicht mehr als Kassenprüfer nominiert werden, Walter Hoffmann seinerseits signalisierte, nicht mehr für das Amt zur Verfügung zu stehen.

Auf Vorschlag von Klaus Goslich wählte die Versammlung Rainer Flesch und Heinz Kaußen einstimmig zu Kassenprüfern. Beide nahmen die Wahl an.

Als Ersatz-Kassenprüfer wurden Erich Poweleit und Erich Stein nomi-

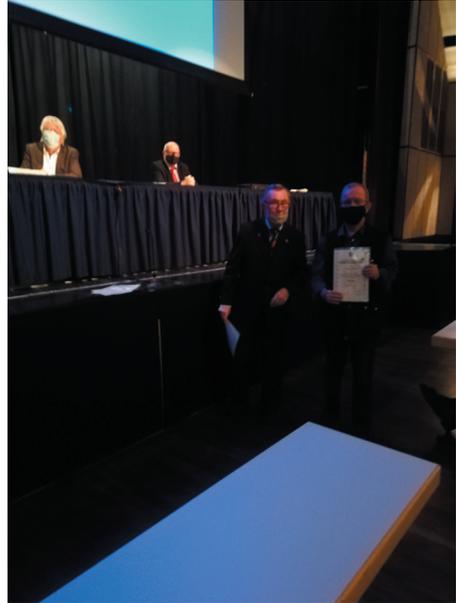
niert. Auch diese wählte die Verbandsversammlung einstimmig, auch sie nahmen die Wahl an.

TOP 11: Ehrung verdienter Philatelisten und Mitgliedsvereine im Verband

Der stellvertretende Vorsitzende Karl-Heinz Richartz appellierte an die Vereine, nicht zu zögern, Anträge auf Ehrungen zu stellen. Die Ehrungen seien wichtig für die Anerkennung des langjährigen Engagements der Mitglieder, seien gleichzeitig aber auch Motivation und Ansporn. Im Einzelnen ehrte Karl-Heinz Richartz unter dem Applaus der Verbandstagung:

Mit LV-Bronze:	Wolfgang Schlömer (Aachen) Werner Heck-Wallesch (Trier) Reinhold Schneider (Trier)
LV-Silber:	Heinz Kaußen (Aachen) Karl-Heinz Grebe (Frechen) Enrico Tampe (Neuwied) Ronny Hennings (Geilenkirchen)
LV-Vermeil:	Jürgen Glahé (Neuwied)
BDPh-Bronze:	Hartmut Geyer (Sürth)

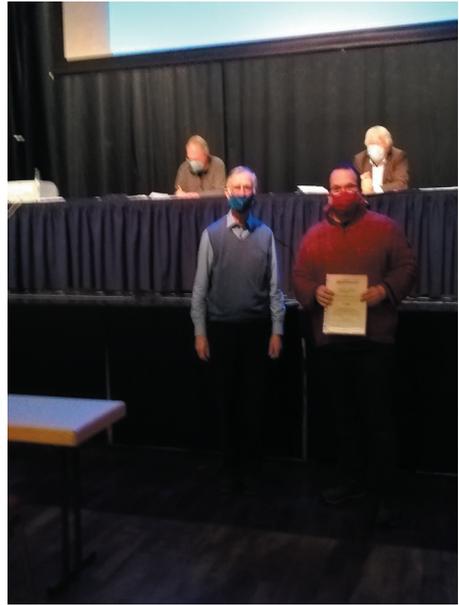




Im Anschluss zeichnete Karl-Heinz Grebe die Vereine aus, die im vorigen Jahr besonders viele neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen konnten.

Den 1. Platz und damit ein Preisgeld von 75 Euro nahmen in 2019 die Briefmarkenfreunde Bonn e.V. mit sieben neuen Mitgliedern ein.





Auf Platz zwei folgten die Siegburger Briefmarkenfreunde e.V. mit sechs neuen Mitgliedern und einem Preisgeld von 50 Euro.

Platz 3 teilten sich die Briefmarkenfreunde Aachen e.V. und der Deutsch-Französische Briefmarkenclub e. V. Trier mit jeweils vier neuen Mitgliedern. Die Preisgelder werden den Konten der Vereine gut geschrieben, erläuterte Schatzmeister Karl-Heinz Grebe.

TOP 12: Beschlussfassung über eingegangene Anträge gem. § 7 Abs. 5/9

Zunächst rief der Verbandsvorsitzende Klaus Goslich den Antrag der Siegburger Briefmarkenfreunde e.V., des Briefmarkensammlervereins Hennef e.V., der Briefmarkenfreunde Bonn e.V. und der ArGe Jugoslawien Nf. e.V. auf. Darin beantragen die Vereine einen Beschluss, „entsprechend der Mitgliederanzahl zum 31.12.2019 jeweils 10,00 Euro pro Mitglied an die einzelnen Mitgliedsverbände in 2020 zurück zu erstatten“. Für die antragstellenden Vereine zog Dr. Jan Clauss von der ArGe Jugoslawien Nf. e.V. den Antrag zurück.

In einem zweiten Antrag zur Satzung baten die Siegburger Briefmarkenfreunde e.V., der Briefmarkensammlerverein Hennef e.V., die Briefmarkenfreunde Bonn e.V. und die ArGe Jugoslawien Nf. e.V. un-

ter anderem um einen Beschluss über: „1. Die Vereine einer Region können sich zu einem Arbeitskreis zusammenschließen. Es sollten mehrere Vereine beteiligt sein mit zusammen mindestens 100 Mitgliedern. Überregionale Vereine können sich einem Arbeitskreis anschließen.

2. Jeder Arbeitskreis mit bis zu 200 Mitgliedern kann einen Vertreter, ab 201 zwei Vertreter in den Verbandsbeirat entsenden. Diese wählen aus ihrer Mitte den Sprecher des Verbandsbeirates.“

Der Stellvertretende Vorsitzende der Briefmarkenfreunde Bonn e.V., Erich Stein, begründete den Antrag. Er erhoffe sich dadurch mehr Bewegung. Für den Vorstand nahm Klaus Goslich dazu Stellung. Er begründete seine Ablehnung unter anderem damit, dass der Beirat sich im vorigen Jahr nicht auf einen gemeinsamen Sprecher habe einigen können. Auch vermisste er die Zuarbeit des Beirates für den Vorstand, es gebe noch nicht einmal einen Bericht. So habe er den Beirat eher als unaktiv wahrgenommen.

Goslich stellte den Antrag zur Abstimmung:

Es gab 439 Stimmen für den Antrag, bei 96 Enthaltungen und 451 Gegenstimmen. Damit war der Antrag abgelehnt.

TOP 13: Wahl des Vorstandes

Klaus Goslich schlug als Wahlleiter Lars Böttger vor. Dann verließ der Vorstand den Saal, allein Protokollführer Achim Hermes blieb zurück. Gegen die Wahlleitung von Lars Böttger ergab sich aus dem Plenum kein Widerspruch.

So rief Böttger den ersten Wahlgang auf, die Wahl des Vorsitzenden des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V. Klaus Goslich stehe zur Wiederwahl bereit, berichtete Böttger. Er fragte, ob es aus den Reihen der Mitglieder eine Bewerbung für das Amt des Vorsitzenden gebe. Das war nicht der Fall. Auch in allen weiteren Wahlgängen wurden keine Gegenkandidaten vorgeschlagen. Dann fragte Böttger, ob eine geheime Wahl gewünscht werde. Auch hierzu meldete sich kein Mitglied, so dass die Wahlen offen per Akklamation durchgeführt werden konnten. Es gab keine Gegenstimmen für Klaus Goslich bei 17 Enthaltungen, der Rest stimmte zu. Somit ist Klaus Goslich einstimmig für die nächsten drei Jahre zum Vorsitzenden des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V. wieder gewählt worden.

Dann rief Lars Böttger die Wahl des Stellvertretenden Vorsitzenden auf. Hier stellte sich Karl-Heinz Richartz erneut zur Verfügung. Das

Ergebnis: ein einstimmiges Votum ohne Gegenstimmen und Enthaltungen für Karl-Heinz-Richartz.

Zur Wahl des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden trat Karl-Heinz Grebe wieder an, er wurde ebenfalls ohne Gegenstimmen und Enthaltungen im Amt bestätigt. Das gleiche einstimmige Ergebnis fuhr Grebe bei seiner Wahl zum Schatzmeister ein.

Ebenfalls einstimmig bestätigten die Mitglieder der Verbandsversammlung Ronny Hennings als Geschäftsführer und Werner Lade als Beisitzer.

Bei der Wahl der beiden weiteren Beisitzer, die der Vorstand vorschlug, Achim Hermes und Harald Mohr aus Langerwehe, bat das Plenum um Vorstelligung. Die beiden kamen der Bitte nach. Achim Hermes erhielt anschließend ein einstimmiges Votum, Harald Mohr wurde bei 17 Enthaltungen ebenfalls einstimmig gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Der Verbandsvorsitzende bedankte sich bei Lars Böttger für die Leitung der Wahlgänge.

TOP 15: Festlegung der Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt meldete sich Dr. Jan Clauss mit einem Initiativantrag der Siegburger Briefmarkenfreunde e.V., des Briefmarkensammlervereins Hennef e.V., der Briefmarkenfreunde Bonn e.V. und der ArGe Jugoslawien Nf. e.V. mit dem Ziel, den Beitrag an den Landesverband für ein Jahr von vier Euro auf zwei Euro zu reduzieren. Clauss begründete den Wunsch mit den corona-bedingten höheren Kosten, an denen insbesondere kleinere Vereine schwer zu tragen hätten. Um die Vereine durch die Krise zu tragen, aber auch, um sie fit für die Zukunft zu machen, beantragte er die entsprechende Halbierung des Beitrags an den Landesverband.

Landesschatzmeister Karl-Heinz Grebe sprach dagegen. Er verwies auf seinen Rechenschaftsbericht, in dem er ausgeführt hatte, dass der Landesverband zur Deckung der Kosten mittlerweile eigentlich einen Beitrag von sechs Euro nehmen müsse. Gleichwohl halte der Philatelistenverband Mittelrhein e.V. seit Jahren seinen Beitrag mit vier Euro stabil und verlässlich und leiste so schon lange einen Beitrag zur finanziellen Stabilität der Vereine.

Vorsitzender Klaus Goslich stellte dann zur Abstimmung, ob der Initi-

ativantrag überhaupt auf die Tagesordnung genommen werden sollte. Dafür entschieden sich 340 Stimmen, es gab keine Enthaltung und 646 Gegenstimmen. Damit lehnte der Verbandstag es ab, den Initiativantrag zu beraten.

Dann ließ Klaus Goslich über die Festlegung des Mitgliedsbeitrages ab dem 1. Januar 2021 sowie über den BDPH-Anteil in Höhe von 15 Euro abstimmen. Für einen Mitgliedsbeitrag von vier Euro sprachen sich 704 Stimmen aus, 282 waren dagegen, es gab keine Enthaltung. Damit legte der Verbandstag den Beitrag für den Landesverband ab dem kommenden Jahr auf vier Euro fest.

TOP 16: Fragen an den BDPH-Vertreter

Er freue sich, auf einer der ersten Präsenz-Veranstaltungen nach dem Lockdown zu sein, sagte Walter Bernatek, BDPH-Schatzmeister als Vertreter des BDPH. Sein eigener Verein in Frankfurt habe sich seit Februar nicht mehr getroffen.



Er berichtete, dass der BDPH in der Folge der Pandemie virtuelle Ausstellungen und Vorträge im Netz auf Zoom ins Leben gerufen habe. „Beides ist sehr gut angenommen worden, es gab nur positive Rückmeldungen.“ Er kündigte an: „Wir werden diese Programme fortsetzen.“

Aber es habe natürlich auch Ausfälle aufgrund der Pandemie gegeben. Ein Ausfall sei die IBRA. „Aus der IBRA 2021 ist dann die IBRA 2023 geworden.“ Denn man sei der Ansicht, dass die Terminlage 2022 nach der Bewältigung der Pandemie extrem voll werden würde. Deshalb sei man auf 2023 gegangen.

„Es gibt mittlerweile eine Info 1 mit Anmerkungen zum Förderprogramm, so kann man sich ein bisschen bei der IBRA engagieren.“ Es werde dort Sonderschauen geben, „150 Jahre Deutsche Post“, „100 Jahre Inflation“ und „75 Jahre Währungsreform“. Insgesamt seien 2840 Rahmen vorgesehen.

Der Deutsche Philatelistentag 2021 im September in Siegburg habe auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Der BDPH habe die Absicht, seine Mitgliederverwaltung zu erneuern, eine neue befände sich im Aufbau. Dazu setzt der BDPH auf den Softwaredienstleister SEWOBE. Das Unternehmen sei auf Mitgliederverwaltung und Mitgliederverarbeitung spezialisiert und am Markt anerkannt. Natürlich werde es Schulungen für das System geben.

Der BDPH forcieren innovative Veranstaltungen. Ziel sei es, ausgetretene Pfade zu verlassen und die Menschen dort für das Hobby „Briefmarke“ zu gewinnen, wo man gemeinhin Briefmarkenfreunde nicht vermute: wie zum Beispiel auf Stadtfesten, auf Weinfesten, in den Fußgängerzonen. Der BDPH fördere solche Aktionen der Vereine mit bis zu 400 Euro. BDPH-Schatzmeister Walter Bernatek bittet aber darum, die Aktionen vorher abzusprechen.

In diesem Zusammenhang appelliert er an die Briefmarkenfreunde: „Wir sind Botschafter unseres Hobbys. Wir sollten gut über unser Hobby reden, sagen, was interessant daran ist. Wir sollten beschreiben, was wir wirklich machen, und ganz wichtig: Positiv über unser Hobby reden.“

Landesverbandsvorsitzender Klaus Goslich dankte dem BDPH-Schatzmeister für seinen Bericht. Ausdrücklich unterstützte er ihn in seinem Appell, in der Öffentlichkeit gut und positiv über das Hobby zu reden.

Bei den anschließenden Fragen an den BDPH-Vertreter gab Walter Bernatek auf Nachfragen noch folgende Informationen:

- Der BDPH unterstützt auch Fahrten zur IBRA. Bernatek bittet darum, sich zur IBRA 2023 erneut anzumelden, auch wenn man sich bereits zur IBRA 2021 angemeldet hatte. Er verweist darauf, dass es eine neue Website gebe unter dem Namen: ibra2023.de.
- die Briefmarkenmesse Essen 2021 ist nach derzeitigem Stand (18. Oktober 2020) noch offen;
- in der juristischen Auseinandersetzung um die Stiftung werde noch ein Verfahren geführt, es gebe noch einen Kurator, der sich einzuklagen versuche;
- in der Diskussion um Irritationen einer Beilage des Verbandes philatelistischer Prüfer e.V., VP, in der Philatelie bleibe es dem Bund Philatelistischer Prüfer unbenommen, seinerseits ebenfalls eine Beilage in der Philatelie herauszugeben. Darüber hinaus halte er es auch redaktionell für interessant, einmal über die Arbeit von Prüfern zu berichten.

- Der Beitrag des BDPH bleibe bis Ende 2022 stabil bei 15 €.

TOP 17: Verschiedenes

Vom 16. Bis 19. September 2021 findet der Deutsche Philatelistentag in Siegburg statt.

Die DURIA soll jetzt vom 25. bis 28. März 2021 stattfinden. Harald Mohr wies auf einige Veränderungen der Veranstaltung unter Corona-Bedingungen hin: So werde es ein Hygienekonzept zum Beispiel mit einer Einbahnregelung geben, gleichzeitig falle der Festabend weg. Der Titel sei nicht geändert, es heiße weiterhin DURIA 2020, auch wenn sie 2021 stattfinde. Die Zahl der Händler sei noch offen, sie seien zurzeit zurückhaltend. Letztlich entscheide sich im Februar 2021 endgültig, ob die DURIA Ende März 2021 stattfinde.

Lars Böttger lädt alle schon heute zur NAPOSTA 2023 vom 20. bis 23. Juli 2023 in den Messepark in den Moselauen nach Trier ein. Die Halle biete Platz für 1500 Rahmen. Die Info 1 erscheine im ersten Halbjahr 2021. Der 31. Januar 2023 markiere den Anmeldeschluss für Exponate. Darüber hinaus gebe es zusätzlichen Platz für Arbeits- und Forschungsgemeinschaften. Ausgerichtet wird die nationale Ausstellung vom Deutsch-Französischen Briefmarkenclub Trier e.V..

Werner Lade wirbt für den Teamwettbewerb. Er erläutert, dass fünf Aussteller ein Team bilden und der Wettbewerb zunächst mit zwei Rahmen starte. Der Wettbewerb sei auch eine gute Möglichkeit für den Einstieg mit einem Exponat, dass man ausprobieren möchte.

Nachdem keine weiteren Beiträge zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ angemeldet werden, dankt Landesverbandsvorsitzender Klaus Goslich allen Briefmarkenfreunden für die Teilnahme am Landesverbandstag 2020 in Pulheim, er dankt auch für lebhaftige Diskussion und schließt um 13 Uhr den Landesverbandstag.

gez. Achim Hermes
(Protokollführer)

gez. Klaus Goslich
(Vorsitzender)

Die Bilder in diesem Bericht sind von Karl-Heinz Grebe und Herrn Hans-Josef Peters, dem ich dafür herzlich danke.

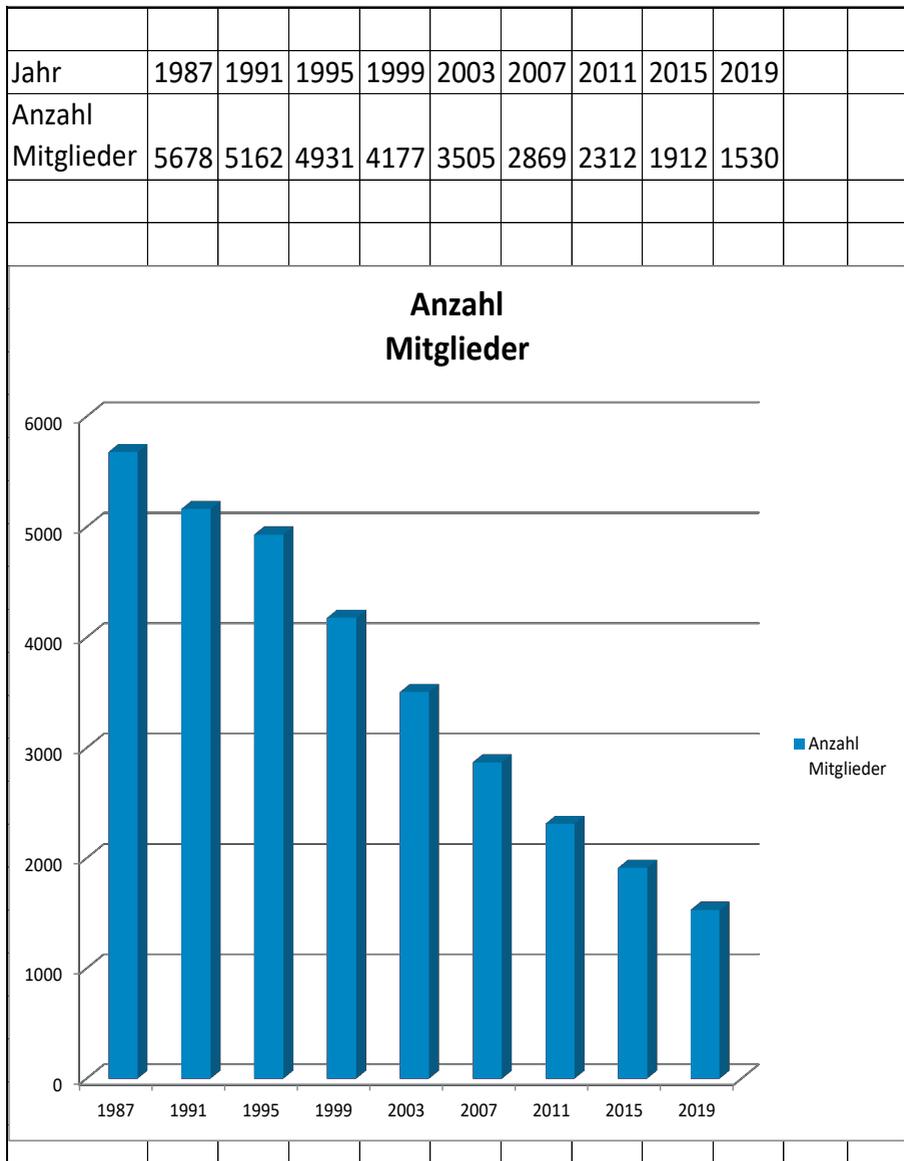


Tabelle vom Bericht des Schatzmeisters zur Entwicklung der Mitgliedszahlen.

Altersstatistik alle Mitglieder - MV 05 Mittelrhein

Stand: 27.05.2020

Alter	Anzahl	Prozent
11-15 Jahre	4	0,29%
16-20 Jahre	1	0,07%
21-25 Jahre	2	0,14%
26-30 Jahre	6	0,43%
31-35 Jahre	7	0,50%
36-40 Jahre	19	1,36%
41-45 Jahre	17	1,21%
46-50 Jahre	32	2,28%
51-55 Jahre	74	5,28%
56-60 Jahre	102	7,28%
61-65 Jahre	120	8,57%
66-70 Jahre	200	14,28%
71-75 Jahre	226	16,13%
76-80 Jahre	283	20,20%
81-85 Jahre	213	15,20%
86-90 Jahre	65	4,64%
91-95 Jahre	19	1,36%
96-100 Jahre	11	0,79%
Summe	1.401	100%
Altersdurchschnitt		71 Jahre

Von circa 50 Mitgliedern haben wir kein Geburtsdatum, deshalb der Unterschied im Gesamtergebnis zum regulären Mitgliederbestand.

Markenpräsentation in Corona-Zeiten: „Tag der Briefmarke 2020“

Wolfgang Maassen / Fotos: Wilhelm van Loo



Eine Markenpräsentation des BMF in ungewohnter Form der Ausführung.

„75 Jahre AM-POST-Marken“, lautete das diesjährige Thema zum „Tag der Briefmarke“, das das Bundesministerium der Finanzen mit einer 80 Cent-Sondermarke würdigte. Hierzu führte der Bundesminister aus:

„Seit 1936 wird in Deutschland der „Tag der Briefmarke“ alljährlich als Ehrentag für die Philatelie mit zahlreichen Ausstellungen und anderen Veranstaltungen begangen. Dabei konzentrieren sich die Aktivitäten schon seit Jahrzehnten auf den Herbst. Die dem Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) angeschlossenen Landesverbände beauftragen in der Regel in ihrer Region einen Verein mit der Ausrichtung einer Zentralveranstaltung.

In diesem Jahr steht die SPWZ-Serie „Tag der Briefmarke“ unter dem Motto „75 Jah-

re AM-POST-Marken“. Schon im März 1944 stand fest, dass nach der Besetzung Deutschlands Postwertzeichen mit der Inschrift „AM POST“ (= Allied Military Post) in Umlauf gebracht werden sollten. Vor allem die Amerikaner drangen darauf, neue Briefmarken einzuführen, um damit die Besetzung und den Neuanfang zum Ausdruck zu bringen und eine Weiterverwendung vorhandener Postwertzeichen mit Überdruck oder Ähnlichem zu verhindern. Im Mittelpunkt des Motives der AM-POST-Marken von William A. Roach steht ein von Ornamenten umgebenes „M“ für die Währung „Mark“, umgeben von der Nominale und der Inschrift „DEUTSCHLAND“.

Die nationale Identität des besetzten Landes sollte in jedem Fall erhalten bleiben. Die erste Serie, der sogenannte „Amerikanische Druck“, wurde ab August 1944 in der Staatsdruckerei Washington hergestellt. Die erste Ausgabe erfolgte im Postamt Maxstraße in Aachen am 19. März 1945, also bereits einige Wochen vor der Kapitulation des Deutschen Reiches. Die AM-POST-Marken wurden später in der gesamten Amerikanischen und Britischen Zone (Bizone) eingeführt. Aufgrund des hohen Bedarfes wurden sie im Spätsommer/Herbst 1945 zweimal nachgedruckt (sog. „Englischer Druck“ und „Deutscher Druck“). Die AM-POST-Serie und weitere

Ausgaben der Bizone sind Vorläufer des heutigen Sammelgebietes Deutschland und der Grund dafür, dass es am 7. September 1949 nicht mit der Katalognummer 1, sondern 111 beginnt.



Stühle und Sessel waren in gebührendem Abstand aufgestellt.

Zum „Tag der Briefmarke 2020“ sind in allen Regionen Deutschlands Veranstaltungen geplant, die auf das Thema „75 Jahre AM-POST-Marken“ eingehen und das Briefmarkenhobby vorstellen sowie Tipps und Anregungen für den Einstieg und den Aufbau einer Sammlung geben. Der Partner der Briefmarkensammler in Deutschland ist der 1946 gegründete Bund Deutscher Philatelisten e. V., der rund 30 000 Mitglieder hat. Er vermittelt

Neueinsteigern wie Fortgeschrittenen das Wissen für eine erfolgreiche Ausübung des Hobbys.“



Konrad Krämer, BDPH-Vorstand, bei seiner Begrüßungsansprache.

Soweit das aufklärende Wort von Minister Olaf Scholz, abgedruckt in der Klappkarte, die zur offiziellen Präsentation des Bundesfinanzministers am 3. September 2020 in Aachen verteilt wurde. Die kurze Ansprache von BDPH-Vorstand Konrad Krämer – er ist selbst Aachener – ließ aber deutlich werden, dass in diesem Jahr so manches anders ist als gewohnt. Es galt, Corona den ‚gebührenden Respekt‘ zu zollen. Wörtlich sagte er:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herrn aus Rat und Verwaltung, sehr geehrte Frau Bürgermeisterinnen es sind ja beide anwesend, liebe Philatelisten und hier an vorderster Stelle für diese den Vorsitzenden des LV Mittelrhein Klaus Goslich.

Es freut mich sehr, dass es zu diesem heutigen Empfang anlässlich 75 Jahre AM Post hier im Rathaus kommen konn-

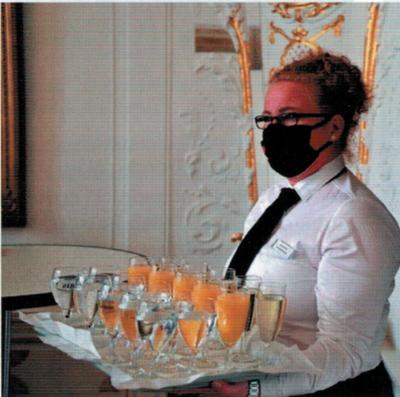
Rückblick

te. Dafür an der Stelle herzlichen Dank. Herzlichen Dank besonders an Herrn Loh, der hatte glaube ich die meiste Arbeit mit mir, ich habe ihn oft genug mit meinen Mails genervt.

Ursprünglich war für den heutigen Ausgabetag der Marke hier an dieser Stelle eine offizielle Briefmarkenübergabe durch das BMF vorgesehen, leider hat auch hier, wie an vielen anderen Stellen Corona dazwischengefunkt. Nichts destotrotz darf

ich Ihnen ein paar Kleinigkeiten aus dem Hause des BMF übergeben, dazu kommen wir dann allerdings etwas später.

Ich darf Ihnen an dieser Stelle auch die besten Grüße von meinen Kollegen aus dem restlichen Bundesvorstand des BDPH übermitteln. Aus verständlichen Gründen ist eine Teilnahme aller meinen Kollegen aus dem BV nicht möglich, hätte doch der Präsident nach Aachen eine Strecke von ca. 500 km mal 2 zu fahren. ...“



Die Serviererin erschien Coronagerecht mit Maske, die Herrn Philatelisten hielten den gebotenen Abstand nicht immer ein.



Junge SAMMLER



**DEUTSCHE
PHILATELISTEN-JUGEND e.V.**

... der Bundesverband für junge Briefmarkensammler

Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit

Dittmar Wöhlert
In den Apfelgärten 11
67280 Ebertsheim

Tel.: 06359/840097
eMail: woehlert@dphj.de

DPhJ-Presseinformation vom 15.10.2020:

Die Deutsche Philatelisten-Jugend trauert um Günter Latz

geb. 18.04.1944 – gest. 14.10.2020

Günter Latz hat im Jahr 1990 die DPhJ-Kasse als Schatzmeister übernommen und diese bis zu seinem Tod geführt. Zusätzlich hat er von Mai 2004 bis Mai 2011 sowie von Mai 2012 bis August 2014 die Redaktion der DPhJ-Mitgliederzeitschrift JUNGE SAMMLER übernommen, die ihm immer ein besonderes Anliegen war.

Zur DPhJ ist er über den Landesring Saar gekommen, den er bis zum Schluss auch als Landesring-Vorsitzender führte. Im Landesring Saar sind auch die Jungen Briefmarkenfreunde St. Ingbert beheimatet, deren Gruppenleiter er bis zu seinem Ableben war.

Mit zahlreichen Veranstaltungen zum „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ oder Wettbewerbsausstellungen der Jugend warb er für das Hobby Briefmarkensammeln. Hierbei ist auch die NAJUBRIA 98 in St. Ingbert (Rang 1-Ausstellung der Jugend) mit dem Maskottchen Ingobertus besonders hervorzuheben, die mit Briefmarkenplakaten quer durch die St. Ingberter Fußgängerzone deutschlandweit Aufmerksamkeit erzeugte.

Günter Latz war ein Vollblutphilatelist, dem immer eins wichtig war: Kinder und Jugendliche für das Hobby Briefmarkensammeln zu begeistern und so dem Hobby eine Zukunft zu geben. Viele Ideen und Projekte konnte er (wie bspw. das legendäre Pandabären-Museum) umsetzen. Dabei konnte er für seine Vorstellungen mit Engagement kämpfen.



WIR SIND IM INTERNET: <https://www.dphj.de>

Die Deutsche Philatelisten-Jugend e.V. (DPhJ) ist der Bundesverband der Jungen Briefmarkenfreunde
Nach § 9 JWG anerkannt vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-Westfalen
1. Vorsitzender: Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier
Bankverbindung: Kreissparkasse Saarpfalz IBAN DE70 5945 0010 1010 6728 12 BIC SALADE51HOM
UST-ID-Nr: DE 196 459 855

Junge
SAMMLER



**DEUTSCHE
PHILATELISTEN-
JUGEND e.V.**

... der Bundesverband für junge
Briefmarkensammler

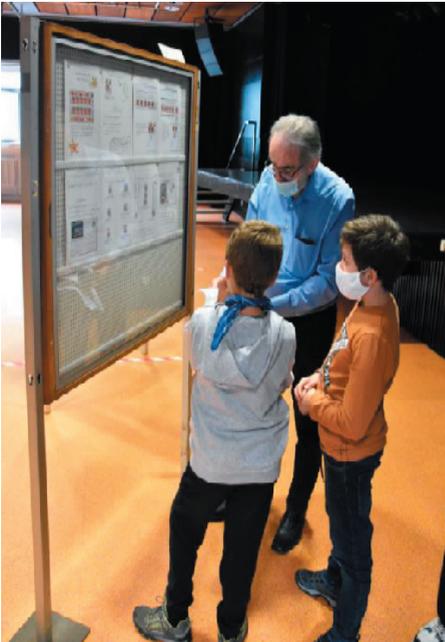
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit
Dittmar Wöhlert
In den Apfelgärten 11
67280 Ebertsheim
Tel.: 06359/840097
eMail: woehlert@dphj.de

**„Deutsch-deutsches“
Team mit Teilnehmern aus
Sachsen-Anhalt und Südwest ist der neue Deutsche
Mannschaftsmeister!**



Am 3. und 4. Oktober fand die JuPhila 2020 mit den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) der DPhJ, dem Stiftungswettbewerb und einer Regionalen Ausstellung der Jugend im Haus der Jugend, Mainz, statt. Ausrichter waren die Jungen Briefmarkenfreunde Mainz mit freundlicher Unterstützung des Vereins für Briefmarkenkunde 1885 Mainz e. V. unter der Leitung von Lothar Both. Thema der Gesamtveranstaltung war „Meine Dauerserie“.

Bei der Siegerehrung am Sonntagvormittag wurde das deutsch-deutsche Team mit Mitgliedern der Landesringe Sachsen-Anhalt und Südwest zum „deutsch-deutschen“ Mannschaftsmeister gekürt. Benjamin Graf und Christian Brockmann erreichten mit ihrer Betreuerin Carmen Kauffmann mit 617,4 Punkten den ersten Platz und bekamen die Meisterschale überreicht. Das Team NRW wurde mit 512 Punkten zum Vizemeister ernannt.



Beim Stiftungswettbewerb erreichten in den einzelnen Altersklassen folgende Exponate jeweils den ersten Platz:

Altersklasse K: „Die Freimarken von Thurn und Taxis“ von Yannick Besser, Biebergemünd.

Altersklasse A: „Soumi Leijonamalli M-30, 1930-1954“ von Federico Böhm, Dieburg.

Altersklasse B: „Burgen und Schlösser“ der Jungen Briefmarkenfreunde Dachau.

Bei der Regionalen Ausstellung der Jugend waren die besten Exponate „Schwein gehabt! Glückssymbole und ihre Bedeutung“ der Jungen Briefmarkenfreunde Herford

und „Herbivoren – Pflanzenfressende Dinosaurier“ von Pascal Köhler, Hambrücken mit jeweils 80 Punkten und erzielten damit den Rang einer Goldmedaille.

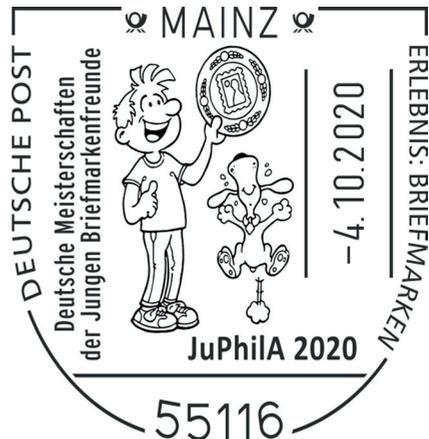
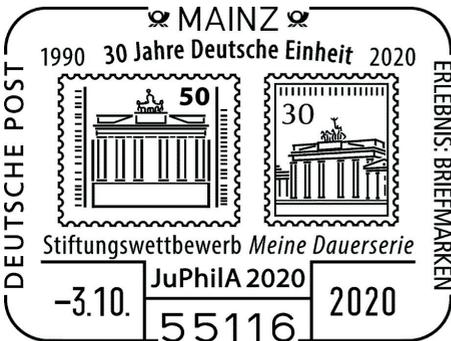
Die Deutsche Philatelisten-Jugend gratuliert allen Gewinnern sehr herzlich und bedankt sich beim Organisationsteam für die Durchführung der Veranstaltung.

Bereits am Freitagabend waren die Teilnehmer der DMM angereist und mussten in fünf Disziplinen philatelistisches Wissen und Geschick unter Beweis stellen. So musste aus vorgegebenem Material ein Vier-Blatt-Exponat zum Thema „Meine Dauerserie“ gestaltet werden. Während das Team NRW zunächst vorne lag, konnte im Endspurt das „deutsch-deutsche“ Team den Wettbewerb um die begehrte Meisterschale für

sich entscheiden.

Das Programm wurde mit einem Mainzer Stadtbummel mit Besuch des Fastnachtsmuseums am Samstagnachmittag abgerundet. Rein zufällig lag auf der Wegstrecke eine Eisdiele, so dass die Besucher „gezwungen“ waren, sich dort ein Eis zu besorgen.

Alle Teilnehmer verabschiedeten sich nach einem spannenden, unterhaltsamen Wochenende mit einem „Wir sehen uns wieder bei der XXI. DMM in Vlotho!“. Diese wird vom 26.-28. September 2021 unter dem Motto „Märchen, Fabeln, Kinderliteratur“ stattfinden.

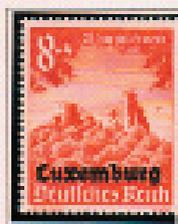
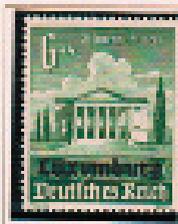
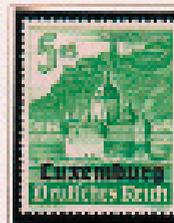


Briefmarken und Geschichte

Fortsetzung aus LV-Info 192

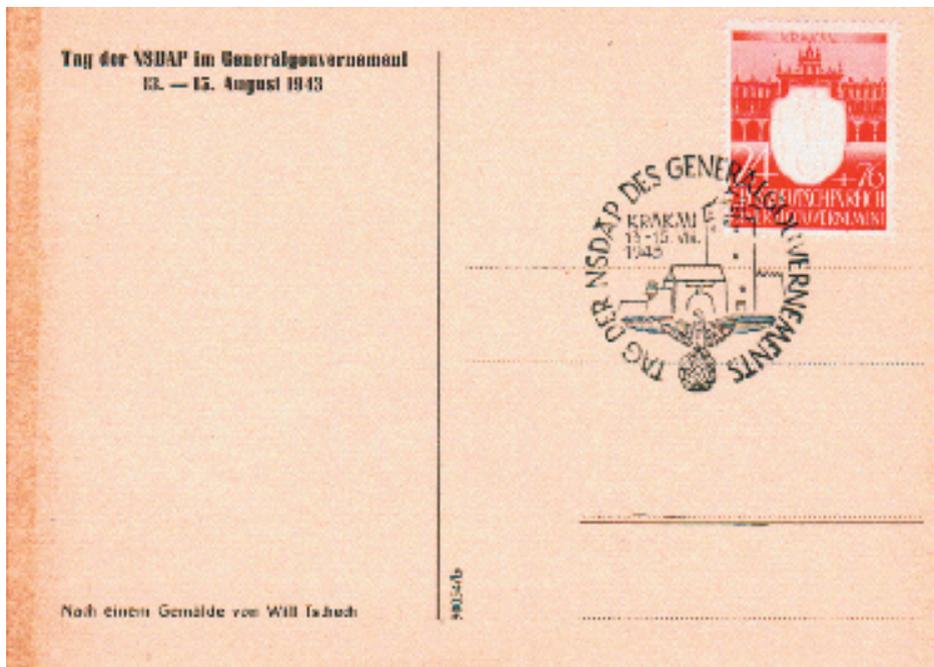
Autor: *Thomas Sehmer*

Auch in anderen besetzten Gebieten (beispielhaft stehen hier Belege aus Lothringen und Luxemburg) wurden eigene Marken ausgegeben.





Der folgende Beleg zeigt eine menschenverachtende Karte, die anlässlich des Tags der NSDAP im polnischen "Generalgouvernement" ausgegeben wurde.



Geschäftsverteilungsplan

<p>1. Vorsitzender Klaus Goslich Postfach 10 06 04 52306 Düren Tel./Fax: 02421/75433 eMail: g.goslich@t-online.de</p>	<p>Vertretung des Verbandes gemäß § 26 BGB Leitung des Verbandstages und der Vorstands- und Beiratssitzungen Repräsentation des Verbandes Kontaktstelle für die dem Philatelistenverband angehörenden Arbeitsgemeinschaften sowie die überörtlichen Vereine und zum Verbandsbeirat</p>
<p>Stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Richartz Weilerweg 84 C 50765 Köln Tel.: 0221/7901843 eMail: kaheer@t-online.de</p>	<p>Vertretung des Vorsitzenden, Bearbeitung von Anträgen auf Ehrungen, Versendung der Urkunden und Mitgliedsnadeln für Ehrungen des Bund Deutscher Philatelisten e.V., Fortführung der Verbands-Dokumentation Versand des LV-Info</p>
<p>Stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de</p>	<p>Vertretung des Vorsitzenden Ergänzung und Korrektur des „Blauen Ordners“ (Vereinsverzeichnis)</p>
<p>Geschäftsführer Ronny Hennings Noldestraße 7 52525 Heinsberg Tel.: 02452/187606 eMail: ronny@hennings-hs.de</p>	<p>Erledigung des Schriftverkehrs (so weit nicht andere Vorstandsmitglieder zuständig sind), Protokollführung bei Vorstands- und Beiratssitzungen, Ergänzung und Korrektur des „Handbuch Philatelie“</p>

<p>Schatzmeister Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de</p>	<p>Verwaltung der Haushaltsmittel des Philatelistenverbandes, Buchführung und Erstellung des Jahresabschlusses des Verbandes, Beschaffung der BDPH-Mitgliedskarten, Beschaffung und Verkauf von Materialien, insbesondere Urkunden und Nadeln für langjährige Mitgliedschaften.</p>
<p>Beisitzer Fachstelle Ausstellungs- und Jurywesen Werner Lade Buchenhain 25 51491 Overath Tel.:+ Fax: 02206/863105 Internet-Fax: 03222/3770786 eMail: ghajar.lade@t-online.de</p>	<p>Koordinierung von Veranstaltungen, Versand, Annahme, Bearbeitung und Weiterleitung der Veranstaltungsmeldungen, Zuteilung der Verbands-Ausstellungsrahmen, Vertretung des Vorstandes in allen Sitzungen der philatelistischen Ausschüsse. Vorbereitung der Jury-Einsätze</p>
<p>Beisitzer Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit Karl-Heinz Grebe Adresse: siehe oben</p>	<p>Redaktion des LV-Info Internet-Auftritt des Verbandes pflegen Öffentlichkeitsarbeit</p>
<p>Beisitzer Achim Hermes Commerstraße 22 50126 Bergheim Tel.: 02271/836050 eMail:achim-hermes@gmx.de</p>	<p>Unterstützung beim LV-Info</p>
<p>Beisitzer Harald Mohr Auf der Heide 11 52379 Langerwehe Tel.: 02423/902985 eMail: harald.m@gmx.de</p>	<p>Verwaltung Rahmenlager Kontaktmann zum Landesring Mittelrhein e.V. der DPHJ</p>
<p>Einweisungsbeauftragter „philatelie“ Karl-Heinz Grebe Adresse: siehe oben</p>	<p>Neuaufnahmen von Mitgliedern, Zurückziehung von Mitgliedern, Änderungen bei Wohnungswechsel Erstellung und Versand der Mitgliedskarten</p>

Veranstaltungstermine

Fachstelle Ausstellungen und Veranstaltungen:
Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath,
Telefon: 02206 863105 E-Mail: werner.lade@phvm.de

Die Anmeldung einer Veranstaltung für den BDPH-Terminkalender und die Philatelie ist nur über das hierfür vorgesehene Formular möglich.

Dieses ist auf www.bdph.de im Menü Service /Downloads verfügbar.

Erläuterung der Abkürzungen:

- Rg. = Wettbewerbsausstellung Rang ... ;
- B = Briefmarkenschau;
- OK = Briefmarkenschau der Offenen Klasse;
- IB = Internationale Beteiligung;
- AK = Ansichtskartenausstellung;
- T = Tauschtag;
- S = Sonderstempel;
- GA = Ganzsachen;
- E = Erinnerungsdrucksachen;
- SPA = Sonderpostfiliale;
- JK = Jugendklasse;
- TdB = Tag der Briefmarke;
- AL = Ausstellungsleiter;
- VL = Veranstaltungsleiter
- V = Vortrag

In der derzeitigen Situation sind kurzfristige Absagen möglich. Bitte informieren Sie sich vor einem der hier aufgeführten Termine immer noch einmal beim Verein, ob die Veranstaltung stattfindet.

In 2020 sind alle angekündigten Veranstaltungen abgesagt worden.

2021

<p>27.3.2021 und 28.3.2021</p> <p>jeweils</p> <p>10:00 Uhr bis 16:00 Uhr</p>	<p>RA JK SPA S AK IB</p>	<p>Briefmarken-Sammler-Vereinigung e.V. Düren 05.024 DURIA 2020 Regionale Ausstellung mit Jugendklasse</p> <p>in 52349 Düren, Stefan-Schwer-Straße 4, „Haus der Stadt“</p> <p>VL.: Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel.: 02423 902985, Mobil: 0179 6730686 E-Mail: harald.m@gmx.net</p> <p>Anmeldeschluss: 30.11.2020</p>
--	--	--

2023

<p>20.7.2023 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr 21.+22.7. 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 23.7.2023 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr</p>	<p>Rg. 1</p> <p>JK IB SPA S E GA</p>	<p>Deutsch-Französischer Briefmarkenclub e. V. Trier 05.068 NAPOSTA 2023 Nationale Briefmarkenausstellung mit internationaler Beteiligung und Jugendklasse</p> <p>in 54294 Trier, In den Moselauen 1, Messepark in den Moselauen</p> <p>VL.: Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier Tel.: 0651 64558, E-Mail: heinzwe@aol.com</p> <p>Anmeldeschluss: 31.01.2023</p>
---	--	---

Impressum

- Herausgeber: Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH e.V.
- Vorsitzender: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren
eMail: g.goslich@t-online.de
- Redaktion: Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 50259 Pulheim
eMail: kh.grebe@t-online.de
- Mitarbeiter: Achim Hermes + Wechselnde Mitarbeiter, Vereine
Fotos: Karl-Heinz Grebe, Andreas Boll
- Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
- Copyright: Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Alle Rechte der Veröffentlichung namentlich gekennzeichnete Artikel liegen beim Autor. Der Autor erteilt die Rechte zur Veröffentlichung für das vorliegende Heft an den Philatelistenverband Mittelrhein e. V. im BDPH e. V., ebenso für unveränderte Nachdrucke des Heftes. Der Herausgeber bittet um Übersendung eines **Belegexemplares** an die Redaktion.

www.phvm.de

Liebe Vorsitzende, mit diesem LV-INFO werden auch wieder die Veränderungen des ‚Blauen Ordners‘ auf den Weg gebracht. Entweder an die bekannte eMail-Adresse bzw. bei den Vorsitzenden/Vereinen, die nicht über eMail erreichbar sind, liegen diese Seiten, wie versprochen, als Anlage diesem LV-INFO Päckchen bei..

Für mögliche Ehrungen wegen langjähriger Mitgliedschaft im BDPH gelten folgende Regeln / Möglichkeiten und Preise:

10 Jahre - Bronze;	15 Jahre Silber;	25 Jahre Gold	mit Urkunde 4,50 €
40 Jahre - Gold mit Eindruck 40			mit Urkunde 5,00 €
50, 60, 65, 70 Jahre - Gold mit Eindruck 50, 60, 65 bzw. 70			kostenlos

Alle Ehrennadeln gibt es für die Damen in einer Ausführung als Brosche

Bestellungen bitte an den Schatzmeister.

Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 50259 Pulheim
Tel.: 02238 13585, Fax: 02238 300660, eMail: kh.grebe@t-online.de

3 mal jährlich - jeweils am 1. Samstag im April, August und Dezember - bieten wir Sammlern und Forschern unser wie gewohnt reichhaltiges Angebot. Zahlreiche Einzellose aus allen philatelistischen Gebieten und immer große Sammlungen aus privater Hand, Posten und Lots. Wir bieten Ihnen Marken und Belege aus fast allen Gebieten mit Schwerpunkt Deutschland. Auch für Spezialisten eine umfangreiche Fundgrube. In dem gewohnt reichhaltigen Angebot finden Sie viele Spezialitäten und Raritäten von A - wie Altdeutschland bis - Z - wie Zonen. Günstige Bedingungen für Ihre Einlieferungen sowie Provision für erfolgreiche Vermittlung. Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne auch persönlich zur Verfügung.

Den Katalog mit allen Abbildungen der Einzellose finden Sie circa 4 Wochen vor dem jeweiligen Auktionstermin auch im Internet unter

www.jennes-und-kluettermann.de

J&K



Wolfgang Jennes & Peter Klüttermann
Briefmarkenauktionen - Clarenbachstraße 182 - 50931 Köln
Telefon 0221 - 940 53 20 FAX 0221 - 940 53 26
e-mail info@jennes-und-kluettermann.de

Den Printkatalog senden wir auf Anforderung kostenlos

BRIEFMARKEN und MÜNZEN

Auktionen
An- und Verkauf

Aix-Phila GmbH

Lothringerstraße 13
52062 Aachen

Telefon: 02 41 - 3 39 95
Fax: 02 41 - 3 39 97
Email: info@aixphila.de
Internet: www.aixphila.de



Aix-Phila

BRIEFMARKEN GmbH
AUKTIONSHAUS

